



c/o Präsidialdirektion der Stadt Biel
Mühlebrücke 5 | 2501 Biel
T: 032 326 11 01 | F: 032 326 11 90
info.pra@biel-bienne.ch

An die Medienvertreterinnen und -vertreter

Pressemitteilung vom 30. November 2017

«Willkommen in Biel»: Rund 200 Bielerinnen und Bieler sind bereit, die zahlreichen Facetten ihrer Stadt zu zeigen

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt stellen Biel vor: Dies ist das Angebot, das ab sofort auf der Website www.willkommeninbiel.ch allen zur Verfügung steht, die sich für die Seeländer Metropole interessieren. Mehr noch, über diese Plattform kann man mit den rund 200 Bielerinnen und Bieler in Kontakt treten, die ihre Stadt unkompliziert näherbringen, ihre Geheimnisse und die besten Adressen verraten und belegen, dass «ihr Biel» ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort ist.

Heute wird die Aktion «Willkommen in Biel» lanciert, um die Bieler Unternehmen bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitenden zu unterstützen. Denn die potentiellen Kandidatinnen und Kandidaten zögern bisweilen, in Biel zu arbeiten und auch Wohnsitz zu nehmen.

Um allfälligen Bedenken zu begegnen, haben die Stadtbehörden entschieden, auf traditionelle Imagewerbung zu verzichten und dafür den besten Botschafterinnen und Botschaftern der Stadt das Wort zu erteilen: den Bielerinnen und Bieler selbst. Rund 200 Personen sind bereit, unter www.willkommeninbiel.ch der Schweiz die Vorzüge, Geheimnisse und Schönheiten ihrer Stadt zu zeigen.

Die Plattform wird am 30. November 2017 aufgeschaltet und erlaubt es, direkt mit den Bielerinnen und Bieler in Kontakt zu treten. Interessierte aus der ganzen Schweiz und dem Ausland können sie so online um Rat fragen oder zu einem Stadtrundgang treffen. Die Stadt Biel will mit diesem Engagement zusätzliche Einwohnerinnen und Einwohner gewinnen, denn zurzeit entsteht viel neuer Wohnraum in Biel. Die Wirtschaft wiederum will auf diesem Weg noch mehr Fachkräfte rekrutieren, die sie dringend braucht.

Auf dieser Website finden Personen, die sich überlegen, nach Biel zu ziehen und dort zu arbeiten, aufschlussreiche Antworten auf ihre Fragen. Für die Bieler Behörden ist diese Authentizität die beste Visitenkarte, denn nichts ersetzt das echte Gespräch mit einer Einwohnerin oder einem Einwohner auf Augenhöhe.



Über die Präsenz in sozialen Medien und Öffentlichkeitsarbeit wird die Website 2018 in der ganzen Schweiz bekannt gemacht. Die Bieler Unternehmen können dieses Hilfsmittel bei der Personalsuche einsetzen. Für Idee und Umsetzung zeichnet die Bieler Agentur «erdmannpeisker» verantwortlich. Unterstützt wird die Kampagne von Unternehmen sowie der Wirtschaftskammer Biel-Seeland und der Sektion Biel-Seeland des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern.

Facts zur neuen Kampagne der Stadt Biel

Starke Partner aus der Wirtschaft und der Bildung

Berner Fachhochschule, Privatklinik Linde, Handels- und Industrieverein, Wirtschaftskammer Biel-Seeland, MPS Microsystems, Georg Fischer, UBS

Prominente Bieler Unterstützung für die Kampagne

Noah Veraguth (Sänger Pegasus), Mathias Schenk (Sänger Death by Chocolate), Blake Eduardo (Magier), Jonas Hiller (Goalie EHC Biel), Serge Christen (Sänger Modern Day Heroes) Sabine Reber (Schriftstellerin), Mathieu Tschantré (Captain EHC Biel), Emilie Siegenthaler (Schweizermeisterin Mountainbike), Urs Dickerhof (Kunstmaler), Philippe Berthoud (Koch), Benedikt Loderer (Stadtwanderer) u.v.m

Auswahl aus rund 200 registrierten Bieler Kollegen und Kolleginnen

Martin Burtscher (Comedian Starbugs), Nemo Mettler (Rapper), Nadja Schnetzler (Journalistin), Chantal Emmenegger (Chefin Restaurant St. Gervais), Marc Fuhrer (Inhaber Edu's), Rico Tanner (Leiter UBS Biel-Seeland), Roderich Hess ((CEO Luxury + Industry von Cendres + Métaux), Sophie Hostettler (Programmleiterin Telebielingue), Hélène Joye-Cagnard (Direktorin Bieler Fototage), Virginie Borel (Geschäftsführerin Forum für die Zweisprachigkeit), Reto Gugger (Stadtrat), Lukas Hohl (Veranstalter / Eventra), Thierry Luterbacher (Schriftsteller), Natasha Pittet (Stadträtin), Lukas Rohr (Direktor Berner Fachhochschule Technik und Informatik), Silvia Steidle (Gemeinderätin), Beat Trummer (Vize-Direktor Schule für Gestaltung) u.v.m.

Willkommeninbiel.ch

Haben Sie eine Frage zu Biel, wollen Sie mehr über die Stadt erfahren oder einfach jemanden zum Kaffee treffen? Auf www.willkommeninbiel.ch finden Sie waschechte Bielerinnen und Bieler, die zu Ihnen passen: rund 200 registrierte Kolleginnen und Kollegen, die von Biel-Interessierten auf einfache Art und Weise kontaktiert werden können.

Weitere Auskünfte erteilt:

Erich Fehr
Stadtpräsident
T: 032 326 11 01

Gabriel Peisker
Creative Director erdmannpeisker
T: 032 366 65 52

Bildmaterial sowie das Video der Kampagne finden Sie unter dem folgenden Link: <http://bit.ly/2Ae3vg1>

Interview mit Martin Burtscher, Starbugs Comedy und Wahlbieler

Martin Burtscher heisst lokal: Tinu. Und Tinu gehört zu Biel – wie die Stadt am See auch unterdessen zu ihm und seinem Repertoire. Vor sieben Jahren ist er aus Bern an die Sprachgrenze gezogen. Der Comedian – bekannt von der weltweit aktiven Truppe namens Starbugs Comedy – hat seine Zelte hier aufgeschlagen. Und meint es ernst. Mit seiner Liebe zu Biel. Er ist ein feuriger Kollege – einer, der einsteht für Biel. Und anderen zeigen will, was die Stadt so sympathisch macht.

Wieso machst du bei der Kampagne mit? Biel leidet noch heute absolut zu Unrecht an seinem Ruf. Das musste ich selber feststellen, als ich vor sieben Jahren vom Berner Breitenrain nach Biel gezogen bin. Viele Freunde und Bekannte wunderten sich über diesen Entscheid. Ich jedoch habe es keinen Tag, keine Minute bereut. Je länger ich hier wohne, umso mehr schätze ich diese tolle Stadt und ihre Umgebung. Deshalb war für mich auch klar, dass ich bei einer Kampagne mitmache, bei der man das Image meiner Wahlheimat neu schärft.

Wem würdest du gerne Biel zeigen? Es gab viele Leute, die mir ihr Biel nähergebracht haben, als ich neu in der Stadt war. Deswegen zeige ich Biel gerne Menschen, die hier fremd und neu sind. In meinem Fall sind das Künstlerkollegen, Freunde und Bekannte, die zu Besuch sind. Am liebsten zeige ich Biel aber meinen Kindern. Sie wachsen hier auf – und werden noch einmal eine ganz andere Beziehung zu dieser Stadt haben. Übrigens: Mittlerweile zeigen sie mir bereits ihr eigenes Biel. Da kann ich noch einiges dazulernen.

Und was muss man in Biel in deinen Augen unbedingt gesehen haben? Biel ist für mich viel mehr Erleben als Sehen. Es gibt hier kein Bundeshaus, keine Kapellbrücke und auch keinen Rheinfall. Aber es gibt hier viele tolle Menschen mit tollen Ideen. Der spezielle Charme einer Stadt eben, in der Zweisprachigkeit nicht ein Projekt ist, sondern gelebt wird. Ich mag die Altstadt, besonders am Samstagmorgen, wenn Märli ist. Im Sommer zieht es mich an den See und auf die Biketrails entlang des Rebenwegs und in den Jura. Von da aus hat man einen atemberaubenden Blick auf den See, das Seeland und die Alpen. Die zwei Fixsterne Pod'Ring und First Friday sollte man sich ebenfalls nicht entgehen lassen. Noch immer lande ich gelegentlich auch im Gaskessel, der für mich seit zwanzig Jahren fester Bestandteil meines Bieler Nachtlebens ist. Und dann – weit über die «Deformation professionelle» hinaus – mag ich die kleinen Theater wie das Théâtre de Poche, das Theater am Rennweg und das Stadttheater.